



Betriebsanleitung



Ein Produkt der
Robert Ott AG
CH-5703 Seon
info@shöttli.ch

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

	Zeichnungsnummer
ShÖttli	O02-973

Version dieser Dokumentation:

1.0

Datum:

12.04.2021

1 Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
1.1	Entsorgung	3
1.2	Altersbegrenzung	3
2	Einleitung	3
2.1	Benutzung der Bedienungsanleitung	3
2.2	Vollständige Lieferung und Transportschäden	3
3	Beschreibung des Gerätes	3
3.1	Allgemeines	3
3.2	Funktionsbeschreibung	4
3.2.1	Mit Abdeckung	4
3.2.2	Ohne Abdeckung	5
3.3	Rutschkupplung	6
3.3.1	Instandhaltung Rutschkupplung	6
3.4	Technische Angaben	7
4	Beschreibung Bauteile	8
4.1	Rückschlagventil (Lanze & Auslass)	8
4.1.1	Lanzenseitig [7]	8
4.1.2	Auslassseitig [8]	8
4.2	Saugpumpe [2]	9
4.3	Verschalung	10
4.3.1	Blechdeckel	10
4.3.2	Abdeckblech vorne und Abdeckblech hinten	10
5	Inbetriebnahme	11
5.1	Vorbereitung für den Gebrauch	11
5.1.1	Standort	11
5.1.2	Energieträger	11
5.1.3	Haltepunkt	11
5.1.4	Wasserrückstände	11
6	Bedienungsanleitung	12
6.1	Ablauf zum Befüllen der 12 Gläser/Becher und allgemeine Reinigung	12
6.2	Reinigung mit Abkochen	13
6.2.1	Allgemein	13
6.2.2	Abkochen	13
6.3	Mögliche Fehler/Fehlbehebungen	13
6.3.1	Ansaugen	13
6.3.2	Motor	13
6.3.3	Falscher Einfüllpunkt / Falsche Drehrichtung	13
7	Garantie	14
7.1	Garanzzeitraum	14
7.2	Ausgeschlossene Elemente	14
7.3	Garantiebestimmungen	14
8	Ersatzteile	14

1 Sicherheitshinweise

1.1 Entsorgung

Werfen Sie ihren Elektromüll nicht in den Hausmüll.

Gemäss Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht, müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt, gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

1.2 Altersbegrenzung

ShÖttli darf erst ab 18 Jahren bedient werden.

2 Einleitung

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und freuen uns, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

2.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat das Ziel, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrem neuen ShÖttli vertraut zu machen.

Die Bedienungsanleitung ist gemäss Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte aufgeteilt. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert.

Alle Darstellungen, Anweisungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor.

2.2 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Bei sichtbarem Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen am Gerät, ist der Schaden unbedingt zu melden, ansonsten übernehmen wir keine Haftung.

3 Beschreibung des Gerätes

3.1 Allgemeines

ShÖttli ist zum Abfüllen/Umfüllen von Getränken jeglicher Art, in 2cl Becher. Wichtig ist, dass die Flüssigkeit nicht zu dickflüssig ist (kein Konzentrat). Eine andere Verwendung entspricht nicht der bestimmungsgemässen Verwendung und ist verboten. Der Hersteller haftet nicht, für Schäden an der Maschine oder Personenschäden, die durch unsachgemässe Verwendung/Handhabung entstehen.

ShÖttli ist eine hervorragende Maschine, um z.B. während eines Festes, Gartenparty oder im Vereinslokal, Getränke in kleine Becher abzufüllen. Innerhalb kürzester Zeit werden 12 Becher à 2cl automatisch abgefüllt. Sie übernimmt das konventionelle Abfüllen von Hand.

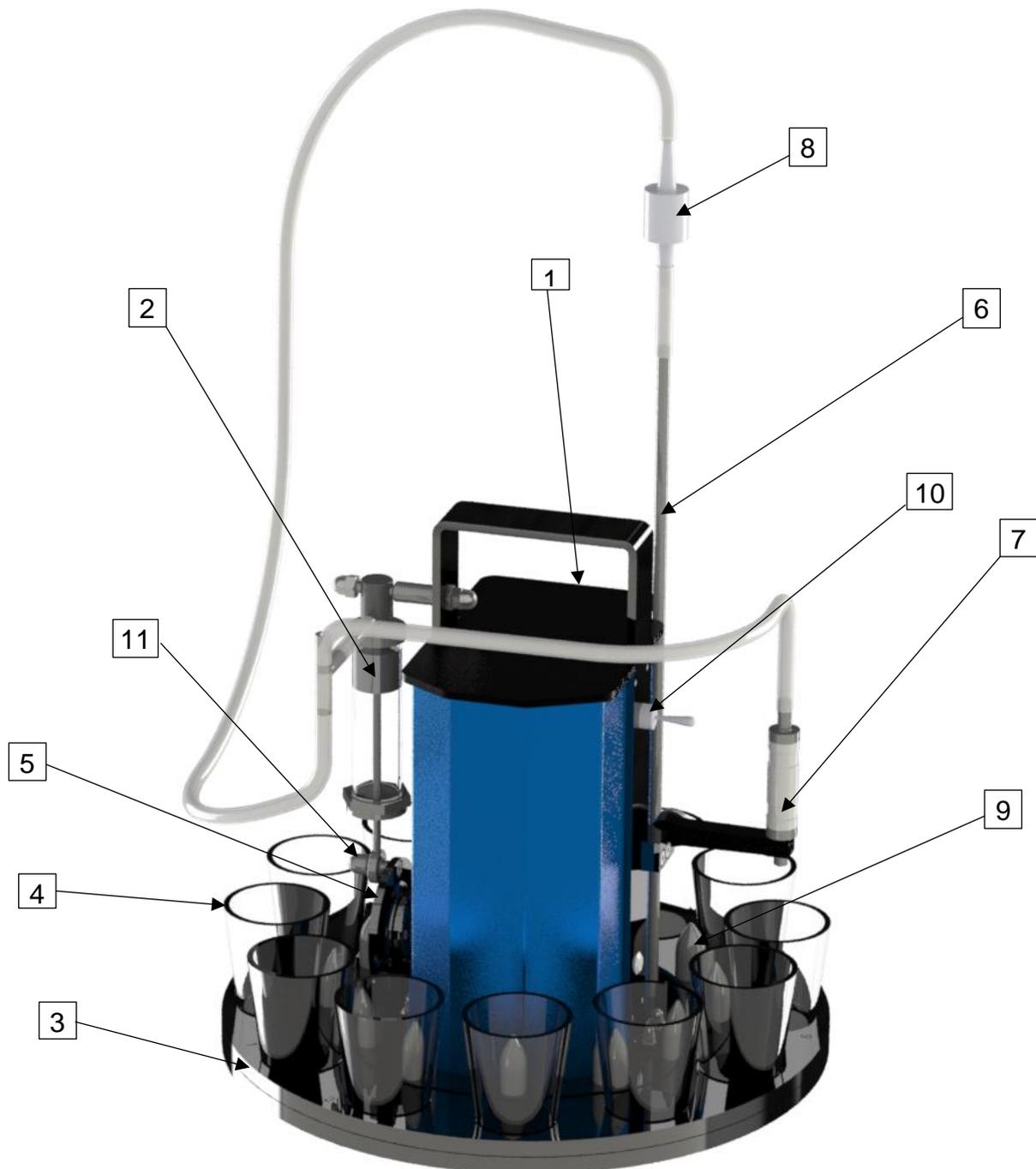
Durch ihre Optik wird die Maschine schnell der Mittelpunkt Ihres Anlasses.

3.2 Funktionsbeschreibung

3.2.1 Mit Abdeckung

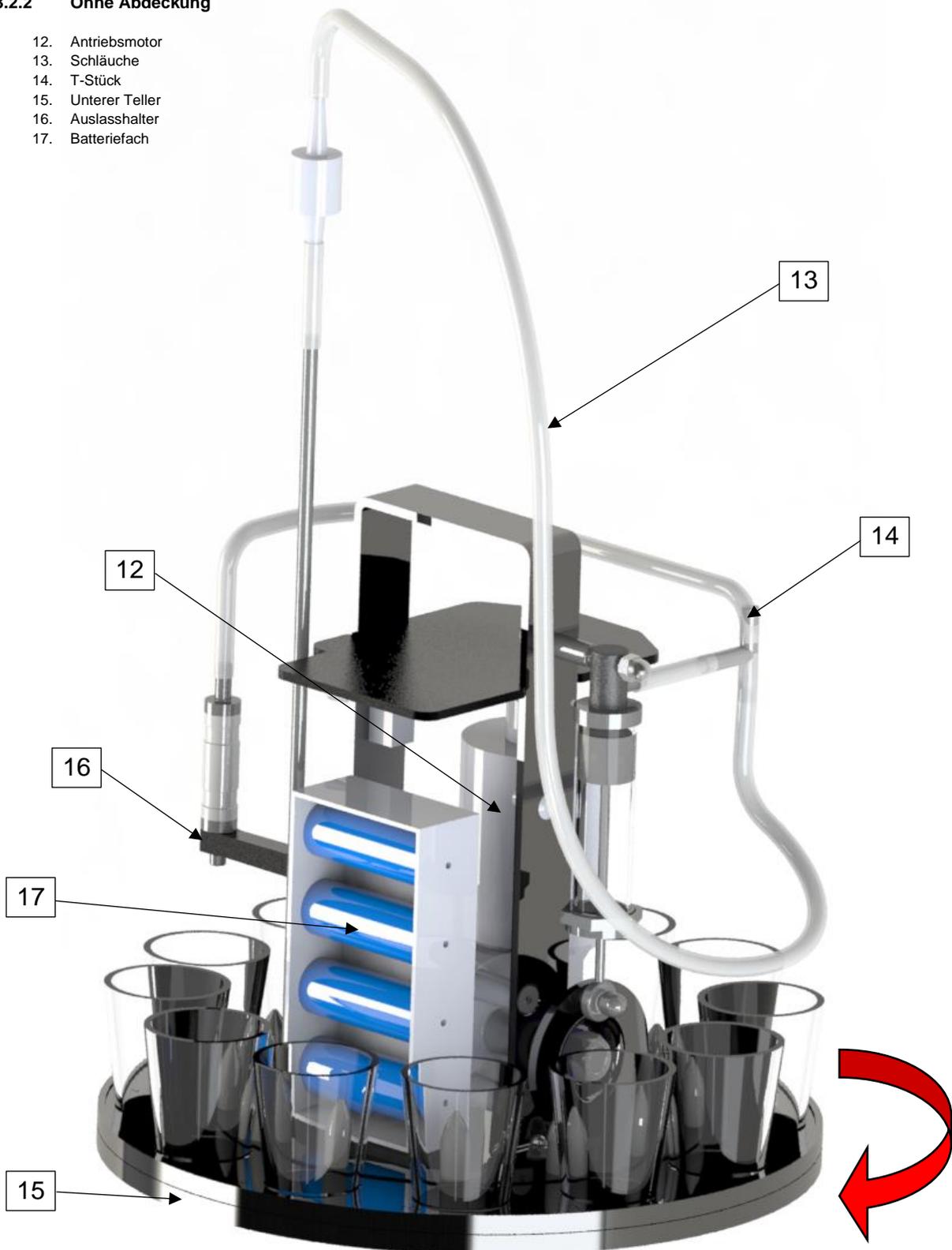
ShÖttli ist ein Gerät, das die rotative Bewegung des Antriebsmotors in eine Hubbewegung der Saugpumpe umwandelt. Diese Hubbewegung ermöglicht eine Drehbewegung des Tellers.

1. Verschalung mit Deckel
2. Saugpumpe
3. Drehbarer Teller
4. Becher/Gläser
5. Antriebsrad (detailliert Kapitel 4.2)
6. Ansauglanze (mit Rückschlagventil)
7. Auslass (mit Rückschlagventil)
8. Rückschlagventil
9. Drehgeber
10. Schalter Ein/Aus
11. Mitnehmer



3.2.2 Ohne Abdeckung

- 12. Antriebsmotor
- 13. Schläuche
- 14. T-Stück
- 15. Unterer Teller
- 16. Auslasshalter
- 17. Batteriefach

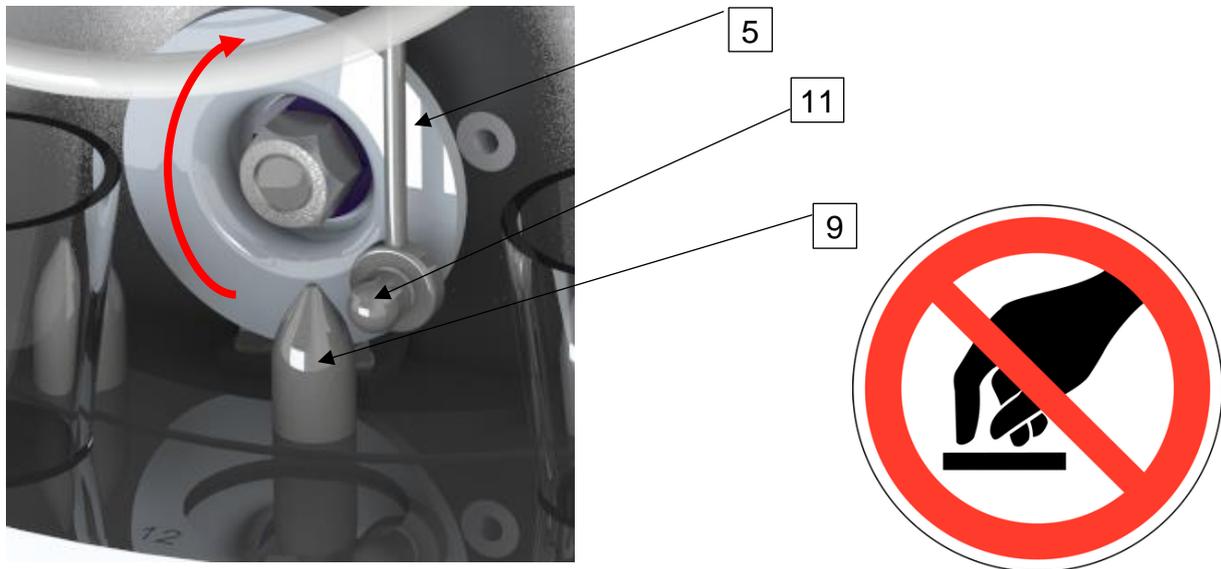


Nachdem ShÖtli eingeschaltet worden ist, [10] (Schalter Ein/Aus) beginnt sich der Antriebsmotor [12] zu drehen. Durch die Drehbewegung (roter Pfeil entspricht der Drehrichtung) des Antriebsrades [5] wird der Mitnehmer [11] den Drehgeber [9] berühren. Dadurch wird der Teller in eine Drehbewegung versetzt. Gleichzeitig macht die Saugpumpe [2] eine Hubbewegung. Es entsteht ein Unterdruck (im ausgezogenen Zustand), dadurch wird über die Ansauglanze [6] das Getränk angesogen. Sobald die Saugpumpe [2] den unteren Totpunkt überschritten hat, wird das Getränk, welches sich jetzt in der Saugpumpe [2] befindet, durch den Auslass[16] in den Becher gepresst. Die Rückschlagventile [7/8] gewährleisten, dass das Getränk nur in eine Richtung fließen kann.

3.3 Rutschkupplung

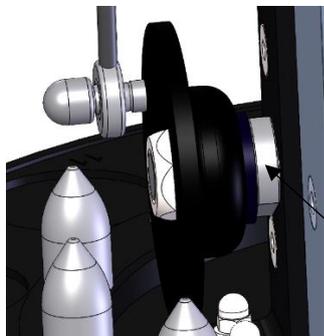
Die eingebaute Rutschkupplung schützt den Anwender vor einem Verkleben von Körperteilen oder anderen Objekten zwischen Drehgeber [9] und Mitnehmer [11]. Sollte es dennoch zu einem Überlastfall kommen, wird die Drehbewegung vom Motor auf das Antriebsrad [5] durch die Rutschkupplung unterbrochen.

Achten Sie vor dem Einschalten und auch während dem Betrieb jederzeit darauf, dass sich nichts zwischen dem Drehgeber [9] und dem Mitnehmer [11] befindet.



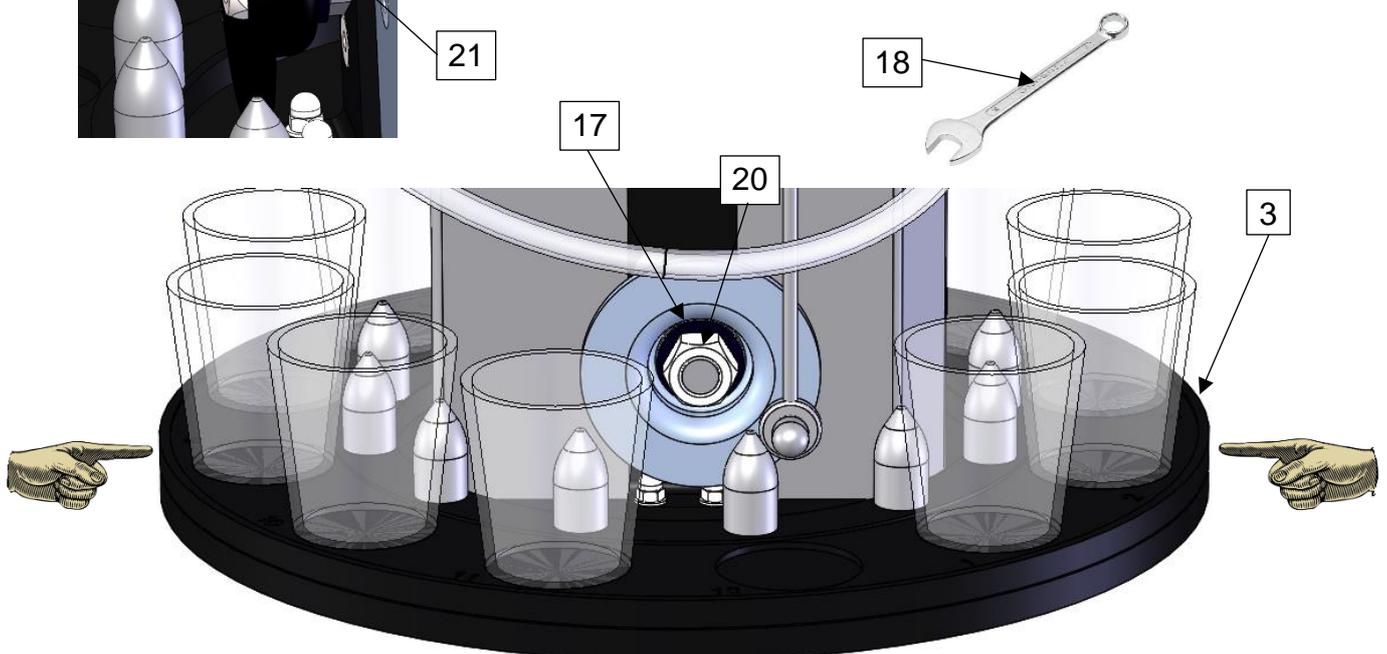
3.3.1 Instandhaltung Rutschkupplung

Verschleiss der Rutschkupplungsbeläge [17] kann dazu führen, dass die Kraftübertragung zwischen Motor und Antriebsrad [5] zu klein wird. Diesen Fall können Sie feststellen, wenn der Motor läuft, sich der drehbare Teller [3] jedoch nicht bewegt.



Benutzen Sie in diesem Fall beispielsweise einen Gabelringschlüssel [18] der Grösse SW19. Ziehen Sie die Stopmmutter [20] *sanft* an und halten Sie mit einem weiteren Gabelringschlüssel [18] Grösse SW19 an der Welle [21] entgegen.

Schalten Sie nach dem Anziehen die Anlage ein. Sollte sich der drehbare Teller [3] wieder drehen, haben Sie genügend stark angezogen. Um die Funktionsfähigkeit der Rutschkupplung zu prüfen, drücken Sie links und rechts Ihren Zeigefinger an den Teller. Wenn Sie den drehbaren Teller stoppen können und die Anlage beim festhalten nicht mehr dreht, haben Sie alle Komponenten richtig eingestellt.



3.4 Technische Angaben

Beschreibung	Einheit	
Abmessungen	[mm]	Ø296 x 350
Gewicht	[kg]	4.9
Spannung Motor	[V]	12
Motorenleistung max.	[W]	40
Batterien Mono D	[V]	1.5
Betriebsspannung Motor	[V]	6

4 Beschreibung Bauteile

Die Nummern in den eckigen Klammern [_] beziehen sich auf das Kapitel 3.2 Funktionsbeschreibung und 3.3 Rutschkupplung.

4.1 Rückschlagventil (Lanze & Auslass)

4.1.1 Lanzenseitig [7]

701. Rückschlagventil mit konischen Tüllen PP



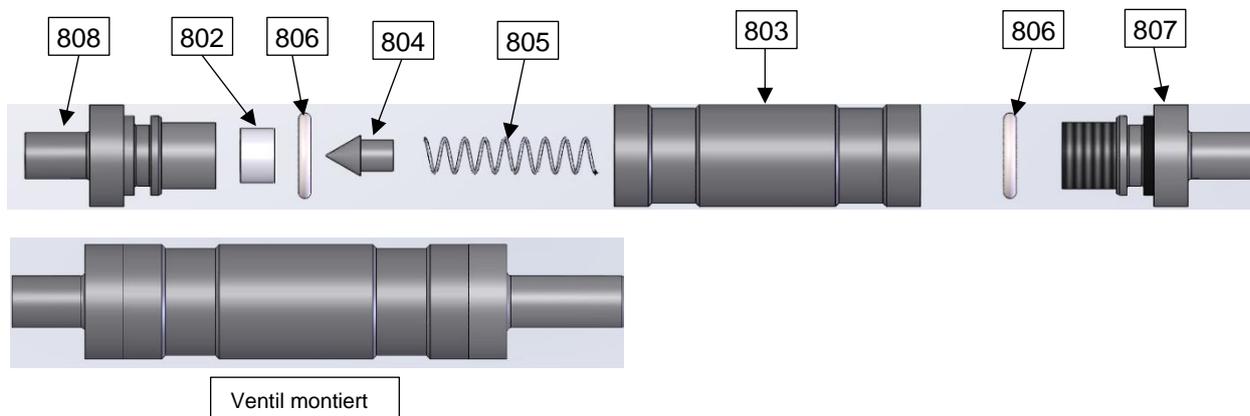
4.1.2 Auslassseitig [8]

- 802. Schlauch_kurz_2 (Silikon) (O02-938)
- 803. Rueckschlag_Rohr_2 (O02-925)
- 804. Rueckschlagspitz_2 (O02-939)
- 805. Feder Rückschlag
- 806. O-Ring
- 807. Ruecks_Seite_Feder_2 (O02-972)
- 808. Ruecks_Seite_Spitz_2 (O02-980)

Beschreib:

1. Pos. 802 wird in die Pos. 808 eingepresst.
2. Pos. 806 wird über die Pos. 802/808 gestülpt.
3. Pos. 805 wird in Pos. 804 gesteckt.
4. Pos. 807 mit Pos. 806 wird in Pos. 803 geschraubt.
5. Pos. 804 mit Pos. 805 wird in Pos. 803 gesteckt.
6. Pos. 807 mit Pos. 802/806 wird in Pos. 803 geschraubt.

Falls das Rückschlagventil nicht mehr komplett abdichtet, muss die Pos. 802 überprüft werden und allenfalls ausgetauscht werden.



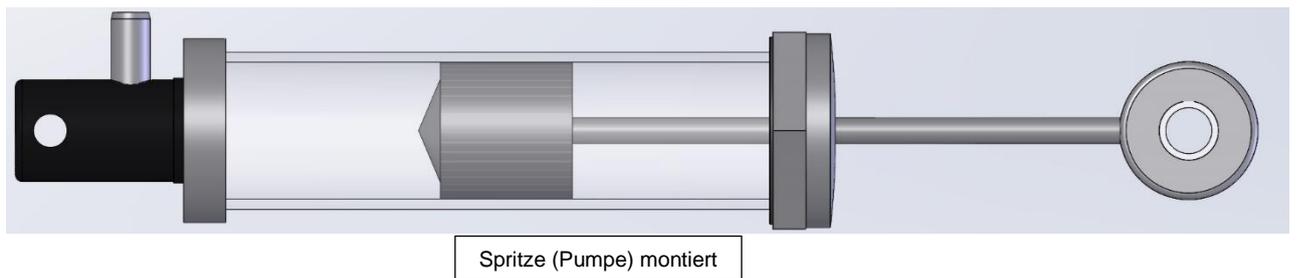
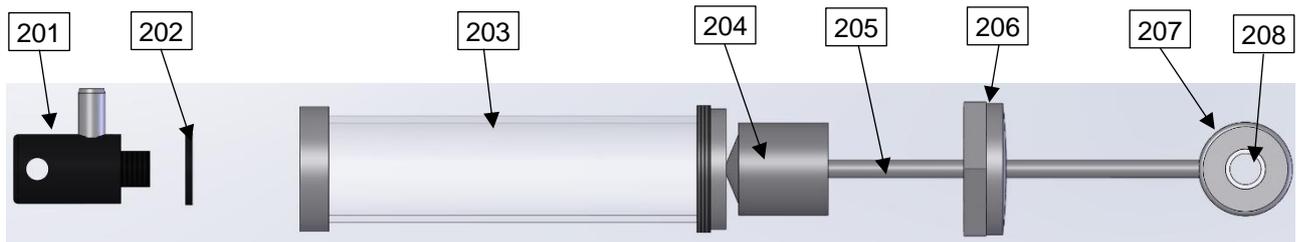
4.2 Saugpumpe [2]

- 201. Spritze_Oberteil_2 (002-931)
- 202. Dichtung_Spri_oben_2 (002-909)
- 203. Glaszylinder
- 204. Kolben
- 205. Kolbenstange (002-898)
- 206. Spritzenmutter
- 207. Adapter_Kolbensta_2 (002-897)
- 208. Buchse_Antrieb_2 (002-935)

Beschreib:

1. Pos. 208 wird in Pos. 207 gepresst.
2. Pos. 207 ist mit der Pos. 205 verschraubt.
3. Pos. 206 wird auf Pos. 205 gesteckt.
4. Pos. 204 ist mit der Pos. 205 verschraubt.
5. Pos. 204 wird in Pos. 203 eingeführt (Vorsicht, muss sauber sein!!).
6. Pos. 206 wird mit Pos.203 verschraubt (ca. 2 Umgänge).
7. Pos. 202 wird auf Pos. 201 gesteckt.
8. Pos. 201 wird mit Pos. 203 verschraubt.

Bei längerem nicht Gebrauch sollte Pos. 204 von Pos. 203 getrennt aufbewahrt werden. Zum Schutz muss kann die Pos. 204 mit Olivenöl eingerieben werden.

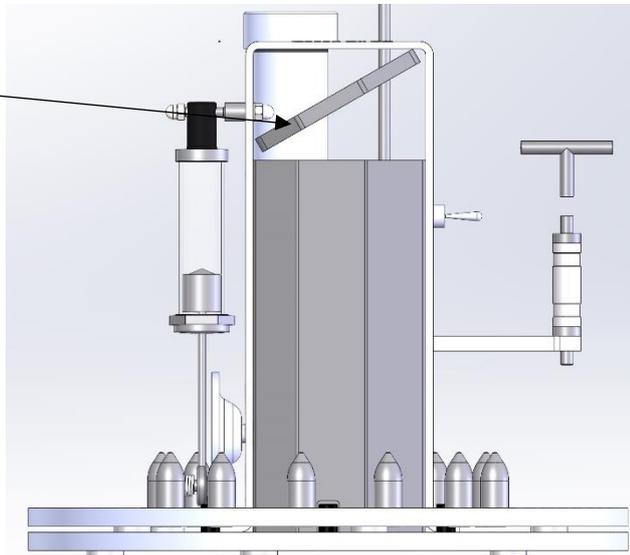


4.3 Verschalung

4.3.1 Blechdeckel

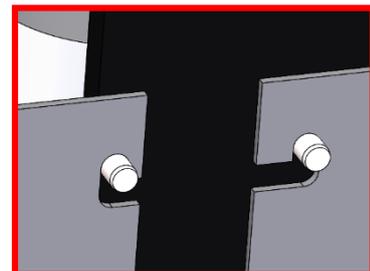
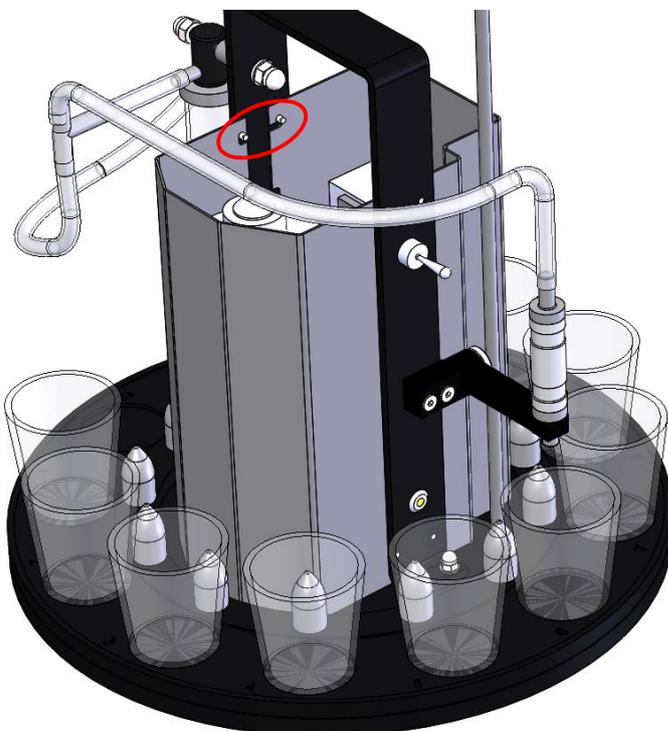
Der Blechdeckel lässt sich demontieren.

Deckel anheben und wie abgebildet abdrehen und nach vorne wegziehen.



4.3.2 Abdeckblech vorne und Abdeckblech hinten

Nachdem der Deckel entfernt wurde, können die beiden seitlichen Bleche demontiert werden. Heben Sie die Bleche dazu leicht an und ziehen Sie die Bleche nach aussen weg.



Fahren Sie die Bleche aus den Führungen aus

5 Inbetriebnahme

Die Nummern in den eckigen Klammern [_] beziehen sich auf das Kapitel 3.2 Funktionsbeschreibung und 3.3 Rutschkupplung.

5.1 Vorbereitung für den Gebrauch

5.1.1 Standort

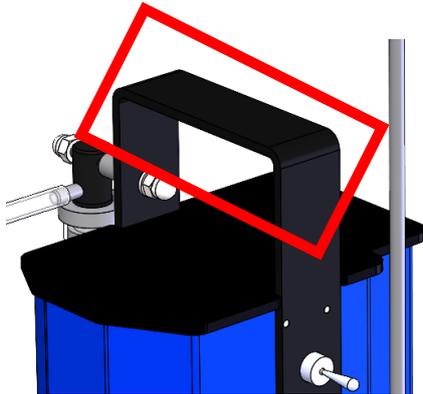
ShÖttli muss vor Inbetriebnahme, auf eine stabile Auflage (z.B. Tisch) gestellt werden. Dies ist wichtig damit die Maschine nicht kippen kann.

5.1.2 Energieträger

Als Energieträger sind 4 Batterien, Grösse D Mono zu verwenden. Diese Energiequelle reicht bei guter Pflege und sachgerechter Bedienung für ca. 20 Flaschen inklusive Spülung aus. Damit die Batterien ausgewechselt werden können, wird der Deckel und das seitliche Blech demontiert (siehe 4.3). Achten Sie darauf, dass die Batterien richtig eingesetzt sind und Kontakt haben. Wenn die Batterien verkehrt eingelegt sind, dreht die Anlage in die falsche Richtung. Dies führt dazu, dass die Position des Auslasshalter [16] und der Becher nicht übereinstimmen.

5.1.3 Haltepunkt

Für den Transport darf die Maschine **nur** am Haltegriff getragen werden.



5.1.4 Wasserrückstände

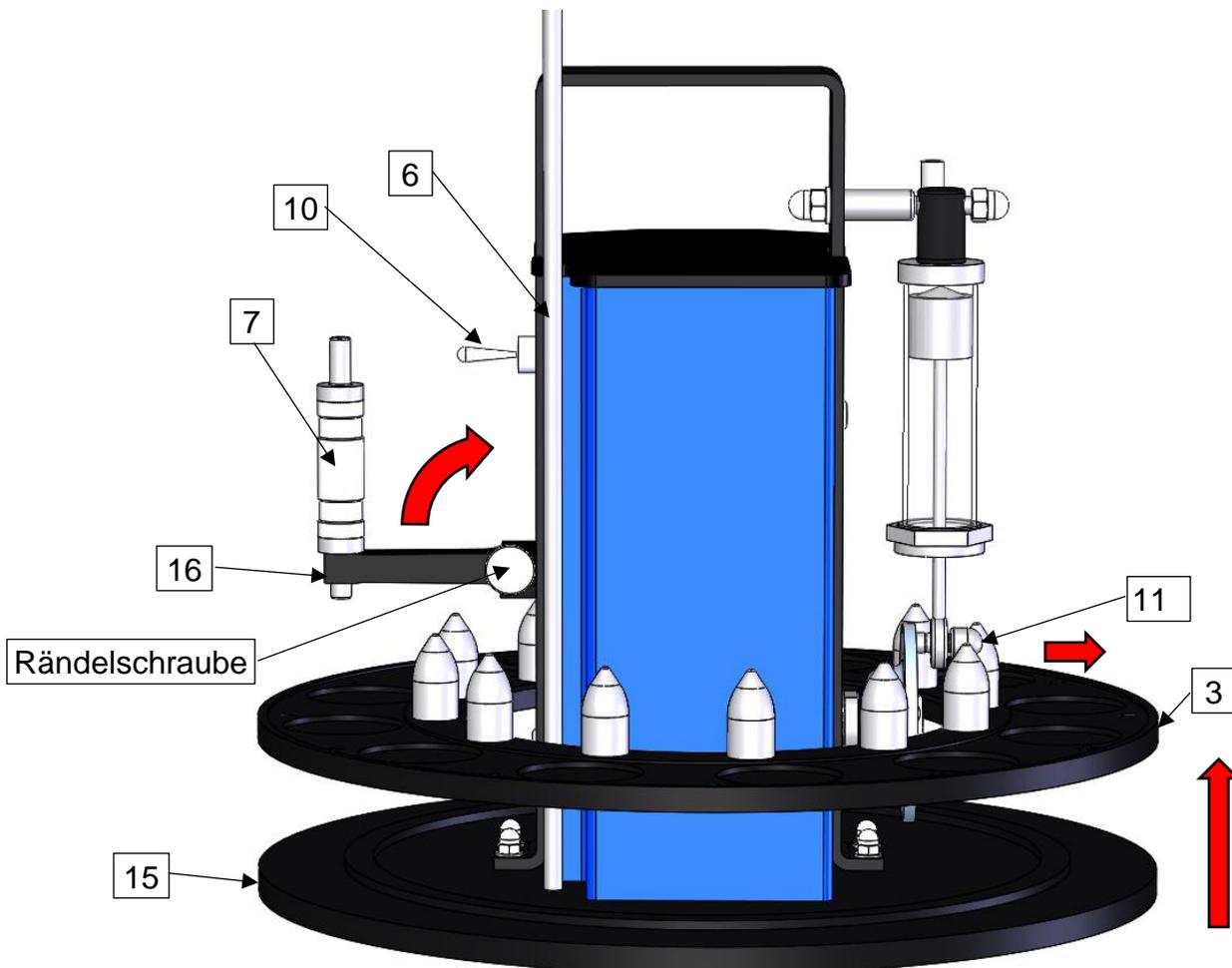
Jede Maschine wird vor der Auslieferung getestet, daher kann es sein, dass sich noch Wasserrückstände in den Schläuchen und Pumpe befinden. Es wird geraten, die Maschine vor dem Erstgebrauch, mit lauwarmen Wasser durchzuspülen.

6 Bedienungsanleitung

Die Nummern in den eckigen Klammern [_] beziehen sich auf das Kapitel 3.2 Funktionsbeschreibung und 3.3 Rutschkupplung.

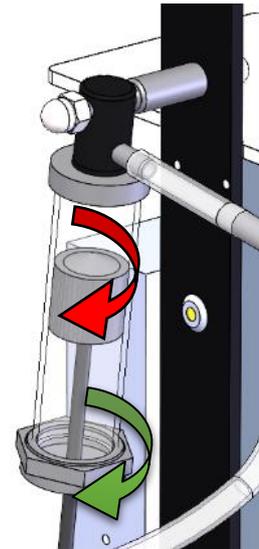
6.1 Ablauf zum Befüllen der 12 Gläser/Becher und allgemeine Reinigung

1. Die Becher müssen in die dafür vorgesehenen Vertiefungen gestellt werden.
2. Die Ansauglanze [6] wird in die Getränkeflasche gesteckt.
3. Nach der Betätigung des Schalters Ein/Aus [10], saugt die Saugpumpe selbstständig an und drückt die Flüssigkeit durch den Auslass [16] in das Glas/Becher. Erst nachdem die Luft aus dem System entwichen ist, werden die Gläser/Becher gleichmässig gefüllt. Es sind circa 2-3 Umdrehungen notwendig um die Gläser mit 2cl aufzufüllen. Falls Flüssigkeit neben die Gläser/Becher gelangt, ist das kein Problem, ShÖttli kann gut gereinigt werden.
4. Nach jedem Gebrauch muss ShÖttli mit lauwarmen Wasser gespült werden. Dies ist besonders nach dem Abfüllen zuckerhaltiger Getränke wichtig. Kristallisierender Zucker würde den Kolben der Spritze verkleben und die Pumpe könnte beschädigt werden! Lassen Sie ca. 0.5l warmes Wasser (wichtig ohne Spülmittel) ansaugen und durchlaufen. Halten Sie dafür den Auslass [16] in ein entsprechendes Gefäss. Auch der Rest der Anlage sollte frei von klebrigen Getränkerückständen / Zucker sein.
Wichtig: Maschine aussen nur mit einem lauwarmen feuchten Putzlappen abreiben. Nicht unter laufendes Wasser stellen.
5. Um die Schläuche zu entleeren, halten Sie am Schluss die Ansauglanze hoch und ein Gefäss unter den Auslass. Stoppen Sie den Motor nach einigen Pumphyben so, dass der Kolben nach Passieren der höchsten Stelle etwa 1- 2cm unterhalb des oberen Totpunkts stehen bleibt, damit sich kein Überdruck in den Schläuchen bildet.
6. Vor dem Wegstellen sollten alle Teile, mit einem feuchten Putzlappen trockengerieben werden. Dazu lässt sich der drehbare Teller [3] entfernen.



- Entfernen Sie das Rückschlagventil aus der Halterung [7]
- Lösen Sie die [Rändelschraube]
- Der Auslasshalter [16] kann nach oben verschoben werden und die [Rändelschraube] kann zur Sicherheit angezogen werden.
- Heben Sie den Drehteller [3] an. Auf der Höhe des Mitnehmers [11] muss der Drehteller [3] etwas zur Seite verschoben werden.
- Heben Sie den Drehteller [3] weiter an.

7. Bei einem längeren Nichtgebrauch sollte der Kolben [2] aus den Glaszylinder [2] entfernt werden. Dazu kann der Glaszylinder um seine **eigene Achse abgeschraubt werden**. Wenn dies passiert ist, wird am unteren Teil der Saugpumpe die **grosse Mutter gelöst**, hier reichen 2-3 Umdrehungen. Jetzt kann der Kolben aus dem Glaszylinder gefahren werden. Der freigelegte Kolben am besten in ein Tuch einwickeln und auf den Teller legen. Der Glaszylinder innen trocken reiben und mit wenig Olivenöl einreiben. Erst unmittelbar nach dem nächsten Gebrauch wieder zusammensetzen. (Siehe Bild)
8. Die Maschine sollte **NIE trocken laufen**, der Kolben könnte sich verklemmen.



6.2 Reinigung mit Abkochen

Die Nummern in den eckigen Klammern [_] beziehen sich auf das Kapitel 3.2 Funktionsbeschreibung.

6.2.1 Allgemein

Die allgemeine Reinigung finden Sie im Kapitel 6.1.

6.2.2 Abkochen

Wenn die Anlage längere Zeit nicht in Betrieb war und eventuell davor nicht sachgemäss gereinigt worden war, müssen alle Medium berührenden Teile gereinigt werden.

6.2.2.1 Medium berührende Teile:

- Saugpumpe [2]
- Schläuche [13]
- T-Stück [14]
- Ansauglanze [6]
- Auslass [16]
- Rückschlagventil [7]

Drehteller [3] mit lauwarmen Wasser spülen. Auf keinen Fall in der Abwaschmaschine waschen. Dies führt zu einer Farbveränderung.

Die Demontage der Saugpumpe [2], Rückschlagventil [7] ist unter Kapitel 4 beschrieben. Nachdem man alle Einzelteile vor sich liegen hat, können diese in eine normale Kochpfanne gelegt werden. (Das Lanzenrohr wird nicht Platz haben in der Pfanne.)

6.2.2.2 Ablauf Abkochen:

1. Teile in Pfanne legen
2. Mit Wasser füllen bis alle Teile unter Wasser sind.
3. Aufkochen bis Wasser sprudelt
4. 5 min kochen lassen
5. Pfanne in Spülbecken legen
6. Kaltes fließendes Wasser in die Pfanne lassen bis das kochende Wasser abgekühlt ist.
7. Teile rausnehmen und trocknen
8. Wieder zusammen setzen

So lassen sich die meisten Rückstände und Bakterien entfernen.

6.3 Mögliche Fehler/Fehlbehebungen

6.3.1 Ansaugen

6.3.1.1 Verklebtes Getränk:

Falls sich trotz allem ein Belag an der Innenwand der Pumpe, Rückschlagventilen oder den Schläuchen gebildet hat, können alle Teile einfach auseinander gebaut werden. Alle Medium berührenden Teile können ausgekocht werden (siehe Kapitel 6.2).

6.3.1.2 Lanze saugt das Getränk nicht an:

1. Die Schläuche am T-Stück [14] entfernen und wieder montieren.
2. Rückschlagventile [7] und [8] reinigen.
3. Schlauchverbindungen auf Dichtheit prüfen

6.3.2 Motor

6.3.2.1 Motor startet nicht:

1. Kontrolle ob Batterien falsch eingelegt sind (Pluspol/Minuspole bei Batteriefach beachten)
2. Batterien ersetzen
3. Kabel richtig angeschlossen? (Die Kabel befinden sich unter der Verschaltung)

6.3.3 Falscher Einfüllpunkt / Falsche Drehrichtung

1. Kontrolle ob Batterien falsch eingelegt sind (Pluspol/Minuspole bei Batteriefach beachten)

7 Garantie

Die Nummern in den eckigen Klammern [_] beziehen sich auf das Kapitel 3.2 Funktionsbeschreibung und 3.3 Rutschkupplung.

Unser Produkt wird mit grösster Sorgfalt und nach dem neusten Stand der Technik hergestellt. Sollten dennoch Mängel auftreten, geben wir folgende Garantie.

7.1 Garantiezeitraum

Die Garantie für ShÖttli beträgt 1 Jahr, ab Kaufdatum.

7.2 Ausgeschlossene Elemente

Von der Garantie sind folgende Elemente ausgeschlossen.

1. Saugpumpe [2]
2. Batterien Mono D

7.3 Garantiebestimmungen

- 1.1. Innerhalb des Garantiezeitraums wird mangelnde Ware in einer angemessenen Frist nachgebessert oder ersetzt. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Herstellers, ob ShÖttli ersetzt oder repariert wird.
- 1.2. Die Garantie bezieht sich auf Material-, Verarbeitungs-, und Konstruktionsfehler und wird ausschliesslich für Originalteile in Originalausführung der Firma Robert Ott AG und deren Lieferanten bzw. bei Zubehörteilen, ausschliesslich in Kombination mit der ShÖttli aus unserer Fertigung zugesichert.
- 1.3. **Schäden, welche durch Überlastung, unsachgemässe Behandlung, oder ähnlichem entstehen, sowie im Zuge des Einsatzes entgegen der Betriebsanleitung auftreten, fallen nicht unter die Garantiepflicht.** 
- 1.4. Schäden durch Verschleiss, Nutzungsmerkmale und natürliche Alterung stellen keinen Mangel im Sinne der Garantie dar.
- 1.5. Die Garantieleistung für dieses Produkt wird für den Zeitraum von 1 Jahr ab Lieferung an den Käufer/Vertragspartner gewährt. Dieser kann z.B. mittels Lieferschein, Kaufvertrag, Kassenbon oder ggf. dem ausgefüllten Garantieschein nachgewiesen werden.
- 1.6. Jegliche Garantieleistung geht verloren, wenn der Endverbraucher eigenmächtige Veränderungen an ShÖttli vornimmt, bzw. Reparaturen vornimmt oder vornehmen lässt, ohne, dass dazu der Hersteller eine Zustimmung erteilt hat. Reparaturen verlängern den Garantiezeitraum nicht.
- 1.7. Bindende Erklärung im Zusammenhang mit der Garantie gibt ausschliesslich Robert Ott AG.

Verfahrensweise für die Garantiegewährung

- 1.8. Mängel sind unverzüglich dem Hersteller zu melden. Der Hersteller ist durch den Vertragspartner/Händler oder Endverbraucher **schriftlich** zur Mängelbeseitigung aufzufordern. info@robertottag.ch
- 1.9. Der Vertragspartner/Händler oder Endverbraucher ist verpflichtet dem Hersteller Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Die Firma Robert Ott AG kommt **nicht** für die in diesem Zusammenhang entstandenen Frachtkosten auf.

2. Keine Mängel sind:

- 2.1. Leichte, oberflächliche Kratzer, die trotz grösster Sorgfalt bei der Maschine entstehen können, welche auf die bestimmungsgemässe Nutzung keinen Einfluss haben.
- 2.2. Verklebte Bauteile, welche aufgrund des kristallisierenden Zuckers oder Kalkablagerungen, nicht ordnungsgemäss gereinigt wurden.

3. Die Garantie erlischt:

- 3.1. Bei Nichteinhaltung der Bedienungs- und Reinigungsvorschriften.
- 3.2. Bei technischen Veränderungen von ShÖttli.
- 3.3. Bei eigenständigen Anbauten, die nicht von der Robert Ott AG freigegeben sind.
- 3.4. Bei der Verwendung von nicht originalen Robert Ott AG Ersatzteilen.
- 3.5. Bei Nichteinhaltung der Reinigungsvorschriften.
- 3.6. Bei Weiterbenutzung der Anlage, obwohl Mängel bereits bekannt und gemeldet sind und die Nutzung durch den Hersteller bis zur Reparatur untersagt wurde.
- 3.7. Bei Weiternutzung der Anlage, bei bekannten Mängeln, wodurch die Reparatur unmöglich, bzw. aufwendiger oder nur durch erheblichen Mehraufwand möglich ist und die Nutzung der Anlage gemindert wird.

8 Ersatzteile

Es können alle Ersatzteile beim Hersteller Robert Ott AG info@robertottag.ch bestellt werden. Die Gewährleistung für Ersatzteile beträgt 5 Jahre.